

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

ATX S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

VW Express Aktienleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: DDV: Trend des Monats / ZFA-Monatsbericht Oktober S. 6

## Paukenschlag in Berlin

Vier Parteien, drei Farben, ein Koalitionsvertrag – man musste kein Prophet sein, um dem potenziellen Jamaika-Bündnis eine schwierige Geburt vorauszusagen. Nach der Bundestagswahl in Deutschland hatten **CDU/CSU**, **FDP** und **Grüne** wochenlang ausgelotet, ob eine schwarz-gelb-grüne Koalition zustande kommen kann. Insbesondere bei den strittigen Themen Flüchtlings- und Klimapolitik gab es große Diskrepanzen. Dennoch gingen insbesondere Grüne und CDU/CSU bis zum Schluss von einem Zustandekommen aus. Doch sie haben die Rechnung ohne die FDP gemacht. Deren Chef **Christian Lindner** hat die Sondierungen platzen lassen. Damit hat das politische Berlin wohl nicht gerechnet. Aber auch in Europa zeigten sich viele Staatslenker überrascht. Hinter vorgehaltener Hand war aber auch eine gewisse Schadenfreude nicht zu übersehen, etwa in Österreich. Denn der neuen Regierung unter dem designierten Bundeskanzler **Sebastian Kurz (ÖVP)** und seinem designierten Vize **Heinz-Christian Strache (FPÖ)** kommt das Debakel in Berlin nicht ungelegen, zumal das Verhältnis zwischen Merkel und Kurz seit der Flüchtlingskrise 2015 als belastet gilt. Deutschland hat nun mehrere Optionen: Neuwahlen, Minderheitsregierung oder doch noch eine große Koalition aus CDU/CSU und SPD. Eine Entscheidung darüber sollte möglichst bald fallen, sonst könnte sich die bislang gelassene Reaktion der Märkte doch noch als Trugschluss erweisen.



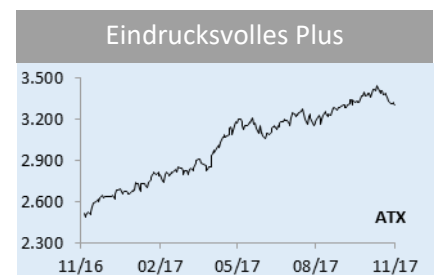
Ihr Christian Scheid

### Top-Story – ATX

## Auf die „Gewinneraktien“ setzen

Im Dezember verstärken sich an der Börse oftmals die im bisherigen Jahresverlauf vorherrschenden Trends. Vor diesem Hintergrund sollten sich Anleger Zertifikate auf die Gewinner des Jahres ansehen.

Der **ATX** legt 2017 eine beeindruckende Rallye hin. Seit Silvester steht aktuell ein Plus von 27,5 Prozent an der Kurstafel angeschrieben. Damit legte der Wiener Leitindex fast doppelt so stark zu wie der **DAX**, der momentan „nur“ mit rund 14 Prozent vorne liegt. Angesichts des stürmischen Kursaufschwungs fragen sich viele Anleger, ob sie jetzt noch einsteigen sollen. Denn die Angst, am Top zu kaufen und dann Kursverluste zu erleiden, ist groß. Daher scheuen sie vor Aktien zurück. Ein Fehler. Die Hälfte der Österreicher hat nach Abzug der Schulden weniger als 16.000 Euro auf der hohen Kante liegen, so eine Studie der **Allianz**. Weil heimische Sparer nach wie vor stark auf sicherheitsorientierte Veranlagungsformen wie Spargbücher setzen, haben sie zwischen 2012 und 2015 real nur ein Prozent Rendite erzielt.



Mit einem Plus von 27,5 Prozent hat der ATX 2017 doppelt so stark zugelegt wie der DAX.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## 3,4% EUROPA/GLOBAL BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ – ISIN: AT0000A1YYF7

3,4% jährlicher Fixzinssatz | zugrundeliegende Indizes: EURO STOXX 50® und STOXX® Global Select Dividend 100 | 5 Jahre Laufzeit | Markt- & Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte). Raiffeisen Centrobank AG, Stand: November 2017



Zertifikate von

**Raiffeisen CENTROBANK**

**Allein mit den Dividendenrenditen**, die im ATX aktuell im Schnitt bei rund drei Prozent liegen, hätten Anleger ihren Ertrag deutlich aufbessern können. Zudem spricht das anhaltende Niedrigzinsumfeld weiterhin klar für Aktien. Dabei sind die Bewertungen weit von Übertreibungen entfernt: Das ATX-KGV auf Basis der für 2018 erwarteten Gewinne liegt nach Schätzungen der **Erste Group Bank** gerade mal bei gut 13. Kurzfristig sprechen saisonale Effekte für einen weiteren Anstieg: Denn der Dezember ist mit einem durchschnittlichen Plus von knapp 2,1 Prozent der beste ATX-Börsenmonat. Die Gründe, warum die Kurse im Dezember oftmals stark steigen, liegt am „Window Dressing“ der professionellen Marktteilnehmer. Hierbei werden die Verliererpapiere noch vor dem Jahreswechsel aus den Depots verbannt, Gewinneraktien hingegen gekauft. So entsteht in der Jahresendabrechnung der Eindruck, dass die Portfoliomanager schon das ganze Jahr über richtig lagen.

**Daher könnte es sich lohnen**, einen Blick auf die bisherigen Highflyer des Börsenjahrgangs zu werfen. Mit einem Plus von mehr als 70 Prozent liegt die Aktie der Raiffeisen Bank International klar vorne. Börsianer honorieren, dass sich das Geldinstitut rechtzeitig von den Altlasten befreit hat. Zudem befeuert das wieder besser laufende Osteuropa-Geschäft. Mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [DE000CV27W79 >>>](#)) der **Commerzbank** können risikobereite Anleger mit einem Hebel von 3,8 auf einen anhaltenden Aufwärtstrend setzen.

**Mit einigem Abstand** folgt in der ATX-Performancerangliste die **OMV**-Aktie mit einem Plus von 55 Prozent. Der Öl- und Gaskonzern profitiert von der Stabilisierung der Energiepreise und setzte damit seinen Erholungskurs fort. Ein **Mini Future Long-Zertifikat** (ISIN [DE000PR53H92 >>>](#)) von **BNP Paribas** bildet Kursveränderungen des Titels mit einem Hebel von 3,6 ab. Platz drei hält **S Immo** mit einem Kurszuwachs von rund 50 Prozent. Trotz des Kursanstiegs notiert der ATX-Neuling noch immer leicht unter dem inneren Wert. Mit einem **Turbo** (ISIN [AT0000A1LUTY6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** setzen Anleger auf eine Aufholjagd.

**Abseits des ATX** glänzen die Papiere von AT&S mit einer starken Performance von mehr als 120 Prozent. Der Leiterplattenhersteller ist nach einer langen Durststrecke wieder zurück in der Erfolgsspur. Zwar hat die Aktie bereits mit einem Kurssprung reagiert. Doch sollten positive Analystenkommentare und Kurszielanhebungen dafür sorgen, dass der Aufwärtstrend anhält. Mit einem **Turbo** der **Raiffeisen Centrobank** sind Anleger bei dem laufenden Neubewertungsprozess überproportional dabei (ISIN [AT0000A1YZJ6 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

**AT&S Turbo Long-Zertifikat**

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1YZJ6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RCONVN
Emissionstag	08.11.2017
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	22,50 Euro
Basispreis	14,51 Euro
Knock-Out (K.-O.)	15,21 Euro
Abstand K.-O.	33,7 %
Ratio	0,10
Hebel	2,87
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	0,82/0,83 Euro
Kursziel	1,20 Euro
Stoppkurs	0,55 Euro
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Mutige Anleger setzen mit dem Turbo Long von der Raiffeisen Centrobank auf einen anhaltenden Aufwärtstrend bei der Aktie von AT&S. Das Zertifikat bildet Kursgewinne der Papiere des Leiterplattenherstellers mit einem Hebel von 2,87 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, ist bei 15,21 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 33,7 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt. Der Sicherheitspuffer ist also recht groß. Falls die AT&S-Aktie wider Erwarten zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzt, verfällt der Turbo sofort wertlos. Es empfiehlt sich daher, den Kapitaleinsatz gering zu halten und nach dem Einstieg einen Stopp zu setzen. Wir nehmen den Turbo auch ins Musterdepot auf (siehe Seite 5).

Neubewertung im Gange



Die AT&S-Aktie ist aus ihrer Lethargie erwacht. Grund ist eine Prognoseanhebung: Der Vorstand geht aufgrund der hervorragenden Geschäftsentwicklung im neuen Werk in China für das Geschäftsjahr 2017/18 nun von einem Umsatzwachstum von 20 bis 25 Prozent statt zehn bis 16 Prozent aus. Zudem soll die Marge auf Basis des operativen Ergebnisses (Ebitda) bei 19 bis 22 Prozent statt bei 16 bis 18 Prozent landen. Analysten reagierten begeistert. Die Experten von Hauck & Aufhäuser etwa haben das Kursziel von 9,20 auf 30 Euro mehr als verdreifacht. Mit anderen Worten: Die Aktie steht vor einer Neubewertung.



**SG ACTIVE TRADING**

**DIE INTERAKTIVE WEBINARREIHE FÜR AKTIVE TRADER**

HIER KLICKEN UND EIN TEIL DER TRADING-COMMUNITY WERDEN



www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

## Volkswagen Express Aktienanleihe Protect

# Wieder in der Erfolgsspur

Der Autokonzern Volkswagen schüttelt die Folgen des Abgasskandals allmählich ab. Als konservative Alternative zur Aktie ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant.



**Volkswagen lässt die Krise** im Zuge der Abgasmanipulationen allmählich hinter sich. Der Autobauer hat sich neue Finanzziele gesetzt. Der Konzern will nun den Umsatz bis zum Jahr 2020 um mehr als 25 Prozent steigern. Zuvor war auf einer Investorenveranstaltung im März dieses Jahres von einer Steigerung um mehr als ein Fünftel die Rede. Auch der Vorsteuergewinn soll nun höher ausfallen: Nun wird bis 2020 ein Plus von mindestens 30 Prozent erwartet. Zuvor war das Wachstum bei mindestens einem Viertel gesehen worden.

**Von dieser Entwicklung** sollen auch die Aktionäre etwas haben. Volkswagen will binnen fünf Jahren die Dividenden-Ausschüttungsquote gemessen am Überschuss auf 30 Prozent steigern. 2016 lag sie bei 20 Prozent. Den tiefgreifenden Wandel der Branche will der weltgrößte Autobauer mit zusätzlichen Milliarden-Investitionen in Elektro-Mobilität bewältigen, die höher ausfallen als erwartet. In die Entwicklung von „E-Autos“, autonomes Fahren, neue Mobilitätsdienste und Digitalisierung sollen von 2018 bis 2022 mehr als 34 Mrd. Euro fließen.

**Dank der guten Nachrichten** ist die Volkswagen-Aktie auf den höchsten Stand seit rund zwei Jahren geklettert und hat damit wieder das Niveau von vor dem Abgasskandal erreicht. Die Chance auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends ist gut. Wer es vorsichtiger angehen will, ist mit einer **Express Aktienanleihe Protect** von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HW8P8P9 >>>](#)) gut beraten. Der Kupon von 4,45 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem wird das Papier nach zwölf Monaten vorzeitig getilgt, wenn die Volkswagen-Aktie ihr Ausgangsniveau erreicht. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit.

**Am Laufzeitende** entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 65 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Volkswagen darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](http://www.onemarkets.at >>>)**. CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Volkswagen AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Volkswagen Expr. Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HW8P8P9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HW8P8P
Ausgabetag	19.12.2017
Letzter Bewert.tag	13.12.2021
Rückzahlungstermin	19.12.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Volkswagen VZ
Kurs Basiswert	171,60 EUR
Barriere	65 %
Kupon	4,45 % p.a.
Max. Rückzahlung	127,80 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,45 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect auf Volkswagen sieht einen Kupon von 4,45 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Volkswagen-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 65 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 15. Dezember 2017, festgelegt.








Die Volkswagen-Aktie hat wieder Fahrt nach oben aufgenommen und notiert nun sogar wieder so hoch wie vor Bekanntwerden des Abgasskandals.



**Neuemission: 3,4 % Europa Globus Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**

## Sicherheitspuffer von 51 Prozent





Noch bis **7. Dezember** ist der **3,4% Europa Globus Bonus&Sicherheit** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A1YYFZ >>>](#)) in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem Fixkupon ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Anleger erhalten jährlich einen Fixzinssatz von 3,4 Prozent. Die Barriere des Bonus-Zertifikats liegt bei 49 Prozent des Index-Startwerts. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Dezember 2022, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden drei Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>3,4 % Europa Globus Bonus&amp;Sicherheit</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1YYFZ &gt;&gt;&gt;</a> / RC0NU2
Emissionsdatum	12.12.2017
Bewertungstag	07.12.2022
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Kupon/Barriere	3,4 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat (UniCredit onemarkets)**

## Üppiger Puffer sorgt für großen Schutz

Noch bis **15. Dezember** ist das neue **Express Plus Zertifikat** (ISIN [DE000HVB24C0 >>>](#)) auf den **Euro Stoxx 50** von **UniCredit onemarkets** in der Zeichnung. Liegt der Index am 17. Dezember 2018 auf oder über dem Startwert, der am 15. Dezember 2017 festgelegt wird, erhält der Anleger 1.040,50 Euro je Zertifikat. Erreicht der Index das Startniveau nicht, geht es in die Verlängerung. Am Ende der Laufzeit sind Anleger zusätzlich durch die Barriere bei 60 Prozent des Startwerts geschützt. Das entspricht aktuell einem Indexstand von 2.146 Punkten. Liegt der Index am Stichtag auf oder über dieser Barriere, erhält der Anleger 1.243 Euro je Zertifikat zurück. Schließt der Index hingegen unter der Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach der tatsächlichen Entwicklung des Euro Stoxx 50. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die hohe Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 in den kommenden Jahren ausschließen. **Weitere Infos unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	<a href="#">DE000HVB24C0 &gt;&gt;&gt;</a> / HVB24C
Emissionsdatum	19.12.2017
Laufzeit	max. bis 22.12.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Ausgabekurs	1.012,5 EUR (12,5 EUR Agio)
Kupon/Barriere	40,50 EUR p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Schneller ans Ziel:  
Erste Group Fix Kupon Express Anleihe  
auf UniCredit S.p.A 2017–2021  
(AT0000A1ZZZ7)**

- 4,75% Verzinsung pro Jahr
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

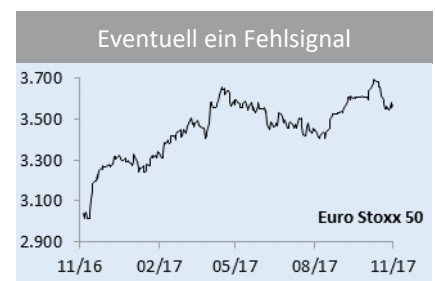
Mehr erfahren!





produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](http://www.erstegroup.com) abrufbar sind. Stand: November 2017



Der Euro Stoxx 50, der die Kursentwicklung von 50 Blue Chips aus dem Kreis der zwölf Euroländer innerhalb der Europäischen Union abbildet, hat Anfang November sein bisheriges Jahreshoch aus dem Mai überwunden. In der Spitze ging es bis auf fast 3.709 Zähler hinauf – ein Plus von gut 40 Punkten gegenüber dem alten Höchststand. Allerdings kam es dann zu einer Korrektur. Dabei konnte das Ausbruchsniveau dem Euro Stoxx 50 keine Unterstützung bieten. Das Fehlsignal würde bestätigt, wenn sich der Index nicht rasch wieder über die Marke von 3.665 Zählern emporarbeiten würde. Auf der Unterseite schützt die 200-Tage-Linie bei gut 3.500 Punkten.

## Z.AT-Musterdepot

# Bitcoin knackt 9.000-Dollar-Marke

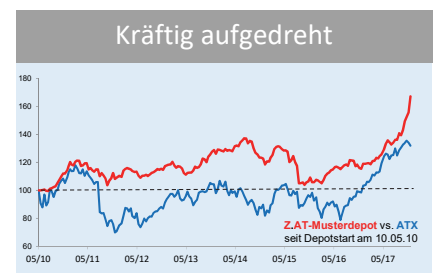
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	30,50	25,00	750	22.875	13,68%	<b>+60,78%</b>	
DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	60,51	49,50	400	24.204	14,47%	<b>+50,37%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	123,55	105,00	125	15.444	9,24%	<b>+15,32%</b>	
Best of Gold Miners-Zertifikat	<a href="#">DE000MFOCTD8</a>	MStanley	85,00	74,66	70,00	150	11.199	6,70%	<b>-12,16%</b>	
Bitcoin-Zertifikat	<a href="#">DE000VN5MJG9</a>	Vontobel	75,35	815,01	<b>475,00</b>	40	32.600	19,50%	<b>+981,63%</b>	
Voestalpine Cap. Bonus	<a href="#">DE000CE7Z542</a>	Coba	38,54	45,52	34,50	275	12.518	7,49%	<b>+18,11%</b>	
Wienerberger Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1UJK6</a>	RCB	21,70	21,66	18,50	500	10.830	6,48%	<b>-0,18%</b>	
Bitcoin Cash-Zertifikat	<a href="#">DE000VL3NBC0</a>	Vontobel	k. A.	138,00	<b>75,00</b>	50	6.900	4,13%	k. A.	
EUR/USD StayLow-OS	<a href="#">DE000SC4WWH0</a>	SocGen	8,00	9,74	<b>8,50</b>	1.000	9.740	5,82%	<b>+27,49%</b>	
DAX Discount Call-OS	<a href="#">DE000DM0BCD8</a>	Deutsche	4,35	4,88	<b>4,00</b>	1.000	4.880	2,92%	<b>+12,18%</b>	
							Wert	151.190	90,41%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	16.032	9,59%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>167.222</b>	<b>100,00%</b>	<b>+67,22%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+40,50%</b> (seit 1.1.17)		<b>(seit Start 10.05.10)</b>		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
V Bitcoin-Zertifikat	<a href="#">DE000VN5MJG9</a>	Vontobel	725,00	815,01	15	29.12.17				
K AT&S Turbo Long	<a href="#">AT0000A1YZJ6</a>	RCB	0,85	0,82	6.500	29.12.17				

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung**

## Aktuelle Entwicklungen

Mit der geplanten Aufnahme der **GAFAM Mini Long-Zertifikate** (ISIN [DE000MF1AGC0](#) >>>) haben wir für Verwirrung gesorgt. Denn es gelten für dieses Produkt besondere US-steuerrechtliche Anforderungen, weshalb der Handel nicht bei allen Banken und Onlinebrokern möglich ist. Um allen Lesern die gleiche Chance zu geben, das Musterdepot abzubilden, haben wir uns dazu entschlossen, das Papier nicht aufzunehmen. Unterdessen hat der Bitcoin die Marke von 9.000 Dollar geknackt. Kurstreiber sind die Pläne der **Chicagoer Terminbörse CME**, Bitcoin-Futures einzuführen. Wir nutzen den Höhenflug zum Verkauf von 15 der 40 Zertifikate. Neu nehmen wir 7.500 **AT&S-Turbos** (ISIN [AT0000A1YZJ6](#) >>>) der **RCB** auf (siehe [Seiten 1 und 2](#) >>>).

Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Das Z.AT Musterdepot hat sich zuletzt klar besser als der ATX entwickelt.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### Uwes Aktien-Freunde

**Performance** seit November 2016: +171,4 %

**Größter Verlust** (bisher): -18,2 %

**Summe an Investitionen**: € 535.380

### Auf du und du mit Aktien

wikifolio-Trader Uwe Beyer hält in „Uwes Aktien-Freunde“ Aktien von mittelgroßen und großen Unternehmen. Schwerpunktmäßig handelt Beyer deutsche Aktien. Je nach aktuellen Trendstimmungen gesellen sich amerikanische und paneuropäische Werte dazu.

Beyer handelte als „Heavy Trader“ in seinem wikifolio in den letzten sieben Wochen mehr als das Siebenfache des wikifolio-Gesamtwertes.

Dank einer überdurchschnittlich positiven, monatlichen Performance führt sein wikifolio die Auszeichnung „Guter Money Manager“.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapieren und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com), [www.lst-tc.de](http://www.lst-tc.de) und [www.wl-t.de](http://www.wl-t.de) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen Wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 24.10.2017

Gemeinsam besser investieren | [wikifolio.com](http://wikifolio.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## DDV: Trend des Monats

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) hat seine monatliche Trend-Umfrage durchgeführt. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich dieses Mal 776 Personen – in der Regel gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren. Demnach sind für 62 Prozent der Privatanleger in Deutschland – ein Anstieg von vier Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr – die zu erwartenden Renditen das maßgebliche Kriterium beim Kauf eines Zertifikats. Mit einigem Abstand gab noch jeder Fünfte an, dass er in strukturierten Wertpapieren ein geeignetes Anlagevehikel zur Depotabsicherung sieht. Zehn Prozent führten als Grund die Handelbarkeit von Zertifikaten an. Die große Auswahl an verfügbaren Basiswerten und Anlageklassen war für acht Prozent das ausschlaggebende Argument beim Erwerb von strukturierten Wertpapieren. „Die Anleger suchen Wege aus der Nullzinsphase. Fakt ist, dass Zins- oder Geldmarktprodukte nach wie vor kaum Erträge abwerfen. Strukturierte Wertpapiere können dagegen durchaus eine Anlagealternative zur Renditegenerierung sein“, erklärt **Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.**

## Zertifikatemarkt bleibt im Aufwind

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist auch im Oktober 2017 gewachsen, und zwar um 1,6 Prozent bzw. rund 192 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des Marktes betrug zum Monatsende damit mehr als 12,3 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde.

**Auch beim Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im September nach oben, und zwar um 2,8 Prozent auf 4,78 Mrd. Euro. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im Oktober 2017,4 Mio. Euro – ein Plus von zehn Prozent zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Oktober gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**

Der Zertifikate-Open-Interest ist im Oktober erneut leicht gewachsen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (In Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Die Ökonomie digitaler Währungen

Jetzt lesen unter [www.ideas-magazin.at](http://www.ideas-magazin.at)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.400 Abonnenten

### Medienpartner

**Börsen-Kurier**

**GodmodeTrader**

**derStandard.at**

**GEWINN**

**finanzen.at**

**wallstreet online**

### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.